

**Anforderungen
an eine
INTERNATIONALE
UNIVERSALE
Menschenrechts
Charta**

International

Die Charta erkennt, daß diese CHARTA für ALLE Menschen Anwendung finden soll.

Alle Menschen bedeutet, mit den Erfahrungen, Bräuchen und Wirksamkeiten die sie über Generationen erlernt und erfahren haben.

Ehe, Urlaub, Staat, und andere westliche Begriffe und Organisationsbegriffe dürfen nicht über Menschen gestülpt werden und unnötig Leid verursachen wie

Kurden Palästinenser Deutsche u.a dramatisch erfahren haben

Staaten sind künstliche von interessierten Kreisen gebildete Organisationsformen, die Kriege verursacht haben, da Territorien verletzt wurden.

Universal

Es ist gleichgültig ob ein Mensch Geld hat oder nicht, welche Hautfarbe er hat oder welcher Gruppe von Menschen er/sie angehört, es zählt nur, daß es sich um einen Menschen (Humanoiden) handelt.

Wesen aus Bruteinrichtungen die aus menschlichen Stammzellen gebrütet werden sind keine Humanoiden.

Menschenrechte

Diese Rechte können sich nur auf Menschen erstrecken und gelten nur dort, wo Menschenrecht gilt.

Ein Recht, das positiv formuliert negativ wirkt und damit LEID hervorruft ist UNRECHT

Beispiel

Beispiel: Du sollst nicht töten. Diese Information wird vom automatischen Verstand als Du sollst töten verarbeitet **und in Situation umgesetzt.**

Eine Charta die solche Formulierungen enthält wird mit Sicherheit Leid hervorrufen und IST UNRECHT.

Technische Hinweise

Eine Information von der erwartet wird, daß Sie angewandt wird wie sie gemeint ist soll dem automatischen Verstand (Unterbewußtsein) in bejahender Sprache vorgelegt werden. Negationen in jeglicher Form werden als **Null Information** gewertet.

Beispiel: Du sollst nicht töten. Diese Information wird vom automatischen Verstand als Du sollst töten verarbeitet **und in Situation umgesetzt.**

Rechte sind gleichwertig zu Pflichten.

Es gibt keine Rechte wo keine Pflichten sind. Das Ausblenden oder Nichtfordern von Pflichten ist die Ursache von Leid, wie die Religionskriege, die unnötigerweise bis heute andauern, zeigen.

Sanktionen

Sanktionen haben den Zweck, Buße zu üben, erzieherisch und belehrend zu wirken.

Begründungen

Freiheit ist das oberste Prinzip.

Ihr Regulanzt ist die Pflicht, die ihr gleichsteht.

Rechte sind das Ergebnis der Erfüllung von Pflichten

Ein Übermaß an Freiheit und oder ein Übermaß an Fürsorge bringen Unfähigkeit und Unselbständigkeit hervor. Daher soll die Charta ein Abbild des Gesetzes der Balance sein.

Die Begründung für Balance ist im Aufbau der Schöpfung und seiner Prinzipien erkennbar.

Menschen sind Seele in Körpern. Seele ist unsterblich. Darin begründet sich das Leben in Ketten von Leben und daraus folgt die Erkenntnis von Gerechtigkeit ausgelöst durch das Gesetz der Balance. Denn nur das ist was ist: Leben befolgt durch Ausgleich das Gesetz der Balance.

Über die Zeiten haben sich Völkerfamilien auf der Erde niedergelassen die die Aufgaben der Pflege dieses Systems übernommen haben. Sie haben damit einem Zustand des Lebens zugestimmt. Sie sollen Ihre Freiheit behalten. Es sind dies die indigenen Völker. Diese zu schützen bedeutet, alle Wesen zu schützen.

Diese Charta beschreibt Rechte und Pflichten von Menschen, die in Territorien leben.

Ein Territorium ist ein Gebiet. Dies kann ein Staat sein, wenn seine Bewohner dieses Gebiet so nennen. Ein Staat ist allerdings keine Bedingung für ein Territorium. Vielmehr ist die Bedingung für ein Territorium die Realisierung der in der Charta der universellen Menschenrechte definierten Pflichten und Rechte.

Die vorgelegte Ordnung nimmt Bezug auf universelle Ordnungsprinzipien und beachtet das Gesetz der Polarität und die Fehlbarkeit des Menschen. Insofern wurde diese Charta aus dem Blickpunkt der gemachten Erfahrungen der letzten Jahrtausende errichtet.